LAGEBERICHT

zum

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

der

APS Group GmbH & Co KG

Linz

Lagebericht der Group GmbH & Co KG für das Wirtschaftsjahr 2025

1) Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

a) Geschäftsverlauf

Die APS Group GmbH & Co KG, im Folgenden APS KG genannt, ist in der Branche der Arbeitskräfteüberlassung (AKÜ) und Personalvermittlung tätig.

Im Jahr 2025 sank die Zahl der Zeitarbeiter auf durchschnittlich 70.802 Zeitarbeiter. Im Jahresdurchschnitt waren 4.989 oder 6,6% weniger Zeitarbeiter beschäftigt als 2024. Der Anteil der Zeitarbeitnehmerinnen und Zeitarbeitnehmer an den unselbständigen Beschäftigten ist abermals von 2,1% auf 1,9% gesunken. Die Umsatzentwicklung der Gesellschaft sank im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr (87,4 MEUR) um 3,6% auf 84,3 MEUR. Das Ergebnis vor Steuern betrug 2025 € 838.471,25.

Das Jahr 2025 stand für die APS KG weiterhin im Zeichen der Einführung der neuen Branchensoftware.

b) Bericht über Zweigniederlassungen

Die APS KG betreibt zum Zeitpunkt der Berichterstellung folgende Niederlassungen:

Wien	Wr. Neustadt	Linz
Rohrbach	Lenzing	Innsbruck
Kufstein	Leoben	Graz
Deutschlandsberg		

c) Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Eigenkapitalquote der APS KG liegt 2025 bei 32,8%

Die Kundenstruktur weist eine breite und somit gute Streuung auf. Die vier größten Kunden der APS KG weisen zusammen einen Umsatzanteil von rd. 29 % aus, die weiteren Umsatzanteile liegen je Kunde unter 5 %.

Unserem auf schon sehr hohem Niveau befindlichem Forderungsmanagement ist es, im Zusammenhang mit der Nutzung mehrerer Ratingquellen, wieder gelungen, die Ausfallshöhe auf einem Minimalstand zu halten.

Ein moderner und laufend erneuerter Fuhrpark trägt ebenso wie die intensive Nutzung moderner Kommunikationsmittel zur Verringerung von Reiseaufwendungen und zum Umweltschutz bei.

Die Gesundheit der Mitarbeiter wird durch den Einsatz modernster Arbeitsschutzkleidung gefördert bzw. bewahrt. Teil der Unternehmensphilosophie ist auch die Weiterbildung und Höherqualifikation unserer Mitarbeiter.

2) Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Es gibt keine besonderen Ereignisse.

3) Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

a) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für die Einschätzung künftiger Entwicklungen kann keine Gewähr übernommen werden.

Die Oesterreichische Nationalbank, WIFO und das IHS gehen übereinstimmend von einer fortgesetzten, aber moderaten Erholung der österreichischen Wirtschaft aus. Nach der langen Rezession der Jahre 2023 und 2024 wurde das Wirtschaftswachstum für 2025 mehrfach nach oben revidiert und liegt nach aktuellem Stand bei real 0,8 % nach einer Datenrevision der Statistik Austria. Für 2026 erwartet die OeNB ein BIP-Wachstum von 0,6 %, während WIFO und IHS ihre Wachstumsprognose für 2026 auf rund 1,0 % beziehungsweise 0,8 % anhoben. Die Institute sprechen dabei von keinem stürmischen Aufschwung, aber einer angesichts der Krisen passablen Entwicklung.

Die Zahl der Zeitarbeiter ist bis Ende 2025 weiter auf 63.780 gesunken, bis Juni 2026 aber um auf 77.734 gestiegen und liegt damit um 6% über dem Niveau des Juni 2025.

b) Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Belastend wirkt weiterhin das internationale Umfeld: Der Konflikt im Nahen und Mittleren Osten hat seit Frühjahr 2026 die Inflation sprunghaft ansteigen lassen und dämpft die realwirtschaftliche Entwicklung zur Jahresmitte deutlich. Die Inflationsprognosen für 2026 liegen dementsprechend bei 3,0 % (IHS) beziehungsweise 3,2 % (WIFO). Positiv wirkt sich hingegen aus, dass sich mit rückläufigen Energiepreisen die Konjunktur ab der zweiten Jahreshälfte wieder an Schwung gewinnen soll, wenngleich Investitionen und Exporte durch die schwache europäische Binnenkonjunktur sowie die belastende US-Zollpolitik weiterhin gedämpft bleiben. Am Arbeitsmarkt zeigt sich die Entwicklung robust, wobei die Institute für 2026 nur eine geringfügige Verbesserung beziehungsweise Stagnation der Arbeitslosenquote erwarten.

Die operativen Forecast Berechnungen dienen als Basis unserer kurz- und mittelfristigen Liquiditätsanalysen, welche monatlich auf Basis von aktuellen Daten und Informationen erstellt und mit dem Eigentümer abgestimmt werden.

Eine ausreichende Liquidität wird durch den Konzernverbund sichergestellt. Ebenso dient eine Forderungsausfallversicherung der Absicherung von potenziellen Forderungsausfällen.

Derivative Finanzinstrumente kommen nicht zum Einsatz.

4) Bericht über die Forschung und Entwicklung

Trifft im engeren Sinn nicht zu, wiewohl eine laufende Höherqualifizierung unserer Mitarbeiter durch Weiterbildungsmaßnahmen ein ständiges Bestreben ist.

Die Geschäftsführung

	Unterzeichner	Martin Zauner
	Datum/Zeit-UTC	2026-09-27T08:27:59+02:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at
Hinweis	Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.	

Martin Zauner, MBA